

„100(0) Jahre Salz aus Rheine“: Jubiläumsauftakt mit Tag der offenen Tür am 18. Juni

Urkundenfälschung sorgte für Verwirrung

RHEINE. Ein ganz besonderes Jubiläum feiert die Stadt Rheine in diesem Sommer: „100(0) Jahre Salz aus Rheine“. Über Jahrhunderte versorgte die Saline in Rheine-Bentlage die Menschen im Münsterland mit dem lebensnotwendigen und wegen seines Geschmacks besonders geschätzten Salz.

Wann die Salzgewinnung in Bentlage genau begann, ist nicht bekannt. Ursprünglich hatte man in Rheine ein tausendjähriges Jubiläum feiern wollen, doch bei den Vorbereitungen entdeckte ein Historiker, dass das bisher überlieferte Datum 1022/1023 einer aktuellen wissenschaftlichen Überprüfung nicht standhält. Tatsächlich hatte eine Urkundenfälschung im späten Mittelalter bei mehreren Generationen von Historikern für Verwirrung gesorgt. Im Jubiläumsjahr sollen diese und weitere spannende Themen rund um die Geschichte der Saline deshalb weiter erforscht werden.

Fest steht jedoch, dass das Salinengelände und die Gebäude vor genau hundert Jahren in den Besitz der Stadt Rheine kamen. Für die weitere Entwicklung war dies ein entscheidender Faktor, denn als die Saline in den 1950er Jahren nicht mehr rentabel betrieben werden konnte, blieben die historischen Gebäude dennoch erhalten und gehören heute zu den frühen technischen Kulturdenkmälern, die im Land Nordrhein-Westfalen unter Denkmalschutz gestellt wurden.

Das frühere Betriebsgelände wurde im Rahmen der „Regionale 2004“ zu einem attraktiven Park umgewandelt, der mit seinem alten Baumbestand und kleinen Teichen zur Erholung einlädt. Das Gradierwerk mit seiner Sole erzeugt ein wohltuendes Mikroklima und wurde schon vor 100 Jahren zur Inhalation genutzt.

Das Jubiläumsprogramm. „Rheine forscht und feiert“ beginnt mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 18. Juni, mit einem Picknick und Live-Musik. Es besteht die Möglichkeit, das Salzsiedehaus zu besichtigen sowie die Schausiedepfanne und die Salzwerkstatt zu besuchen. Das Künstlerduo Maria Vill und David Mannstein präsentiert zudem ab diesem Tag eine Fotocollage am Salzsiedehaus.

An zehn weiteren Sonntagen, also bis zum 20. August, wird es dann Aktivitäten zum Jubiläum geben. Das über die Grenzen Rheines hinaus bekannte „mittelalterliche Salinenfest“ erfährt in diesem Jahr am 1. und 2. Juli eine Neuauflage.

Wer mehr wissen möchte sollte ab dem 10. September das Falkenhof-Museum besuchen. Hier wird die kulturgeschichtliche Ausstellung „Salz – Geschichten vom weißen Gold aus Rheine“ gezeigt, in der Originaldokumente aus der Salinengeschichte spannend aufbereitet werden. Termine für Gruppenführungen können bereits vereinbart werden.

Weitere Forschungsergebnisse werden im Herbst präsentiert. Dann wird ein neues Buch über die Saline Gottesgabe mit Beiträgen von rund 20 Autoren vorgestellt, das auf Initiative des Fördervereins Saline Gottesgabe mit Unterstützung der Städtischen Museen Rheine und der Museumsstiftung Rheine herausgegeben wird.

Im gesamten Jubiläumsjahr bieten die Akteure der Städtischen Museen Rheine, des Fördervereins Saline Gottesgabe und von Rheine. Tourismus. Veranstaltungen frei buchbare private Führungen und Mitmachprogramme für Schulklassen, Kindergruppen und Erwachsene an.